

Türsteher wegen Spruch ausgerastet

ZÜRICH – «Steroide geben kleine Eier»: Dieser Spruch eines weggewiesenen Gasts war einem Türsteher des Clubs Supermarket zu viel. Er verlor die Nerven.

Die Vereinigung Safer Clubbing hat die Gewaltprävention zu ihrem Schwerpunktthema gemacht. Doch am Wochenende ist ausgerechnet beim Safer-Clubbing-Mitglied Supermarket ein Türsteher gewalttätig geworden. «Der Security-Mann rannte dem Gast hinterher, warf ihn heftig zu Boden und

trat auf ihn ein», sagt Augenzeuge M. S.* (28). Er finde es unverständlich, dass ein Türsteher sich durch Sprüche so sehr provozieren lasse.

Supermarket-Geschäftsleiter Sandro Bohnenblust bestätigt gegenüber 20 Minuten den Vorfall: «Das hätte nicht passieren dürfen – wir werden mit dem Türsteher hart ins Gericht gehen.» Das Ganze habe aber eine Vorgeschichte, die den Ausraster etwas verständlicher mache: «Der betreffende Gast und seine Begleiter wurden aus dem Lokal gewiesen, weil sie andere durch den Notaus-

gang gratis in den Club gelassen hatten.» Zudem seien sie stark alkoholisiert gewesen und hätten sich geweigert, ihre Getränke vor dem Verlassen des Clubs abzugeben, und der Türsteher sei von hinten gestossen worden. Generell seien die Security-Männer ständig massiven Beleidigungen ausgesetzt. Dass sich ein solcher Gewaltausbruch trotzdem nicht wiederholt, will man beim Supermarket nun durch neue Schulungen für das Sicherheitspersonal bewirken. **Marco Lüssi**

**Name der Redaktion bekannt.*